



Pilz des Monats

November 2013 - Papageigrüner Saftling

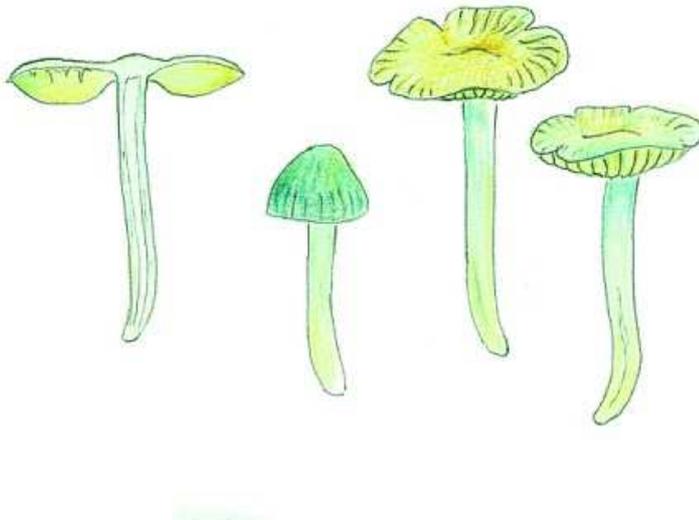
Hygrocybe psittacina (Schff. ex Fre.) Karsten

psittacinus = zum Papagei gehörend



Allgemeines:

In der artenreichen Gattung *Hygrocybe* = Saftling stehen kleine, dünnfleischige, aber farbenprächtige Pilze, die im Herbst in Wiesen und Weiden als Bodensaprophyten anzutreffen sind und nach Becker mit Gräsern in Symbiose leben.



Boertmann gibt für die Gattung 50 Arten an. Der hier dargestellte Saftling erscheint durch den grünen Schleim und die gelbrote Grundfarbe bunt, so dass er an einen Papagei oder ein Chamäleon erinnert. So wurde er von Bulliard *Agaricus chameleon* benannt. Das heute gültige Binominal geht auf Schaeffer 1770, Fries 1821 und Karsten 1879 zurück.

Vorkommen:

September bis November; auf Humusböden im Grasland, an Waldrändern und kurzgrasigen Abhängen, vor allem in höheren Lagen, stickstoffliebend; zerstreut, doch am Fundort gesellig.

Typische Erkennungsmerkmale:

1. Der „grüne“ Saftling (Hutschleim, Lamellen, oberer Stielteil)
2. Junge Exemplare sind ausgeprägt schleimig;
3. Die nicht herablaufenden Lamellen;
4. Im Sonnenlicht gern ausbleichend, dann aber immer noch an der Stielspitze grün.

Makroskopische Merkmale:

Der 1,5 - 3,5 - (5) cm große Hut ist jung mit einer dicken Schleimschicht bedeckt und sieht dann mischfarben grün (blaugrün, olivgrün, gelbgrün) aus. Er verfärbt sich später ins Gelbrötliche und blässt schließlich fleischfarben-weißlich aus. Durch den grünen

Hutrand scheinen die Lamellen als Riefung hindurch.

Die gelbgrünen Lamellen (am Hutrand sind sie grüner) haben weißlich-gelbe Schneiden; sie sind abgerundet bis schmal angewachsen, dick, bauchig und stehen entfernt.

Der 4-6/0,3-0,8 cm große Stiel ist wie der Hut glasig durchscheinend und anfangs schleimig, glatt, fast gleichmäßig dick, hohl und zerbrechlich. Im oberen Teil ist er bläulichgrün, im unteren dagegen gelblich oder gelborange gefärbt.

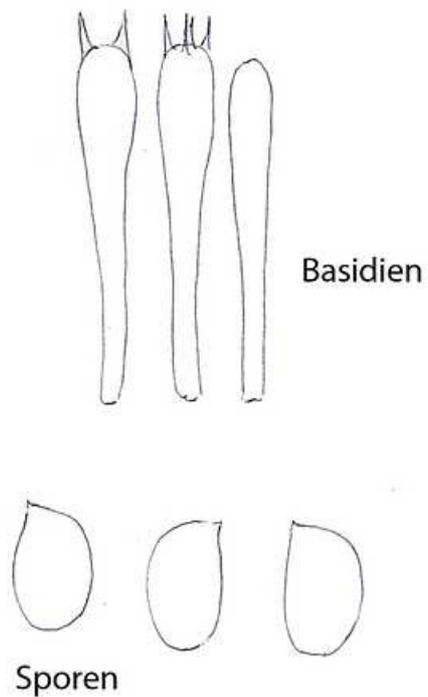
Das glasig-wässrige Fleisch ist brüchig, schmeckt mild und besitzt keinen auffallenden Geruch. Es sind keine Farbreaktionen bekannt.

Der Sporenstaub in Masse ist weiß gefärbt.



Mikroskopische Merkmale:

Die farblosen, länglich-elliptischen Sporen sind 8-9,5/4-5,7 μm groß



Verwertbarkeit:

Wegen der geringen Substanz als Speisepilz wertlos

Verwechslungen:

Im ausgeblassten Alterszustand kann der Papageigrüne Saftling mit anderen grünlichgelben Saftlingen , wie *Hygrocybe citrinovirens* und *Hygrocybe olivaceoniger* verwechselt werden.

